

## Stellungnahme der Neuen Liste Calw zum Haushaltsplan 2019

Sehr geehrter Herr Eggert,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen.

### "Kolumbus hatte keinen Business-Plan, als er Amerika entdeckte"

Genauso kam mir das Vorgehen der Verwaltung bei der Einbringung des Haushaltsplanes für 2019 vor.

Unsere **interne Fraktionssitzung** zur Bewertung des Zahlenwerkentwurfes brachen wir nach rund zwei unendlichen Stunden **erfolglos** ab, nachdem wir verzweifelt versucht hatten, Klarheit in die vermeintlichen Ansätze der einzelnen Kostenstellen zu bekommen.

Was daraufhin folgte, war ein tages- und wochenlanges **Nachreichen** von Unterlagen, Zahlen und Erörterungen von seiten der Verwaltung.

Genauso wie im zu Ende gehenden Wirtschaftsjahr werden auch die Zahlenansätze für 2019 **kaum belastbar** sein.

Lediglich durch **Umschichten** innerhalb der bislang nicht weiter definierten und unübersichtlichen Kostenstellen, könnte das angedachte Planziel erreicht werden.

In fast schon **willkürlicher** Art und Weise wurden zuletzt innerhalb kurzer Zeitabstände die angedachten Steuereinnahmen zum **Ausgleich** der Ausgabenseite nach oben korrigiert. Ein weiteres Indiz dafür, auf welch wackligen Beinen der Haushaltplan 2019 eigentlich überhaupt steht.

Dieser Sachverhalt zeigt uns weiterhin auf, dass mit der Verabschiedung des Haushaltsplan 2019 zwar die Rahmenbedingungen geschaffen werden, von einem **ordentlichen und transparenten Zahlenwerk** sind wir aber noch **sehr weit entfernt**.

**Der angedachte Haushaltsplan 2019 verwaltet die Stadt, er gestaltet sie aber nur in spärlicher Art und Weise mit Ideen und Visionen für die kommenden Generationen.**

Krönung und zugleich die Vorstufe der **totalen Spaltung** zwischen Verwaltung und Gemeinderat dürfte der nun jüngste Beschlussvorschlag einer angedachten Änderung der Geschäftsordnung zur Einforderung von Deckungsvorschlägen aus den Reihen der Ehrenamtsträger sein.

Diese Forderung ist nahezu **absurd**, zumal man den Antragstellern die Einsichtnahme in die dazu notwendigen Unterlagen nicht einmal ermöglichen wird.

Auf die Auflistung der einzelnen Zahlen des Haushaltsplanes 2019 kann an dieser Stelle gänzlich verzichtet werden.

Nicht weil die Vorredner diese schon genannt haben, sondern weil diese demnächst eh überholt sein werden und durch die dazu **notwendigen Nachtragsbeschlüsse** innerhalb der Quartalsberichte legitimiert werden müssen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
das kommende Jahr wird für uns in Calw von **anstehenden Wahlen** geprägt werden.

Wie sich das Gremium in der Zukunft zusammensetzt und wer es leitet, steht noch in den Sternen.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen um an dieser Stelle auf, für die Stadt Calw künftig sehr wichtigen **Mega-Trend-Themen**, aufmerksam zu machen, an welchen in naher Zukunft **fraktionsübergreifend** gearbeitet werden sollte.

## 1. Demographischer Wandel

Themen wie:

- Mobilität
- Infrastruktur
- Arbeitsmarkt
- Ärztliche Versorgung
- Gesundheitsförderung
- Betreuungsangebote
- Altenpflege
- Soziale Absicherung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mehrgenerationen-Projekte
- Altersarmut
- Integration von Zuwanderer

müssen zeitnah angegangen, aufbereitet und abgearbeitet werden.

Um hier die erforderlichen Ausgleiche für Jung und Alt zu schaffen, ist es unerlässlich, die notwendigen Parameter unserer künftigen **Familienpolitik** zu überdenken um zukunftsfähige Lösungsansätze zu erhalten.

## 2. Globalisierung

Themen wie:

- Vernetzung
- Sicherheit
- Harmonie der Kulturen
- Chancengleichheit der "Neuen Generation"
- Wirtschaftsentwicklungen
- Outsourcing
- Weltwirtschaftliche Dynamiken
- Wertschöpfungsstrategien
- Weltpolitische Entwicklungen

müssen vorzeitig erkannt werden um schnell und zielführend darauf reagieren zu können.

Was können wir, was andere nicht können?

Was haben wir, was andere nicht haben?

Hier gilt es, die weichen und harten **Standortfaktoren** besser und stärker zu profilieren und offensiv herauszustellen.

Hier gilt es aber auch ganz klar, unsere **demokratischen Werte** zu bewahren und zu stabilisieren.

## 3. Digitalisierung

Themen wie:

- Datensicherheit
- Datenbanken
- Arbeitswelt
- Gesundheit
- Bildung
- Informationen
- Datenflut
- Dienstleistungen
- Technologien
- Controlling
- Medien

gilt es schneller voran zu bringen.

Hier ist im Nutzerverhalten ein Generationenwechsel bereits schon seit langem voll im Gange.

Standortunabhängiges **arbeiten, lernen und weiterbilden** wird in Zeiten von angedachten Fahrverboten und zur Verminderung der Umweltbelastungen einen sehr, sehr hohen Stellenwert einnehmen.

Als Verantwortliche müssen wir hier jede nur erdenkbare Chance aufgreifen und bewerten, um hier im wahrsten Sinne des Wortes, den **Anschluss**, nicht zu verlieren.

## 4. Ökologie

Themen wie:

- Ressourcenschonung
- Umweltentlastung
- Wasserqualität
- Müllmanagement
- Klimawandel
- Verkehrsbelastung
- ÖPNV
- Artenschutz
- Naturschutz
- Naherholung
- Tourismus

müssen zukünftig zu den **Hauptbestandteilen** einer jeglichen Diskussionsrunde gehören. In einer Stadt an der der Wald und das Wasser fast bis an den Markplatz geht, liegt ein sehr großes Potential.

Strategien für eine zukünftige Nutzung dieser **Alleinstellungsmerkmale** sollten dringend zeitnah erörtert und weitergedacht werden.

Hier gilt es **wirtschaftliche und ökologische Interessen** in Einklang zu bringen.

Der aufmerksame Zuhörer hat vermutlich erkannt, dass vorgenannte Themen innerhalb der aufgeführten einzelnen **Mega-Trend-Themenblöcke** einfach auch untereinander ausgetauscht werden können.

Und dies bedeutet im Klartext, dass künftig bei **Bewertung** eines Sachverhaltes nicht mehr nur punktuell, sondern vielmehr in der **Gesamtbetrachtung** beraten und entschieden werden muss, um zukunftsorientierte Strategien und Entscheidungen in **alle Themenbereiche** hinein zu erzielen.

Und es bedeutet aber auch, wieder **mehr Bürgerbeteiligung** einzufordern, diese dann aber auch zuzulassen, um daraus zu **lernen**, um daraus zu **gestalten**.

Verbinden, vernetzen und nicht ausgrenzen muss die Devise heißen.

Alle reden von Demokratie und Gleichberechtigung.

Und was passiert in Calw?

Wie entscheidet man in der **Hermann-Hesse-Stadt**?

Sind wir unserer Wurzeln und unserer Verantwortung als Calwer-Entscheidungsträger wirklich bewusst?

Hierüber zu urteilen steht mir absolut nicht zu und liegt mir auch, nach einer öffentlichen Abstimmung, fern.

Aber solche Entscheidungen können ein **irreparables Ansehen** nach sich ziehen, darüber sollte sich jeder im Klaren sein. Auch im Hinblick auf das Abi-Schwerpunktthema ab 2019.

Wer die **Politik** nicht **an der Basis** beginnt, darf auch nicht erwarten, dass seine Alleingänge von großem Erfolg gekrönt sein werden.

In meiner **zehnten** und vielleicht auch letzten Haushaltsrede für die Neue Liste Calw, möchte ich an dieser Stelle vor allem nochmals meinen Fraktionskollegen der NLC meinen sehr großen **Respekt und Dank** aussprechen.

Eure Arbeit für dieses Gremium und für die Stadt Calw war in den zurückliegenden Jahren mit Sicherheit nicht einfach zu bewältigen.

Dennoch wurde in den vergangenen Wochen und Monaten eure ehrenamtlich erbrachte Leistung vermehrt auch **fraktionsübergreifend honoriert** und dadurch nicht unerheblich **aufgewertet** und ergänzt.

Hier an dieser Stelle einen außerordentlichen Dank an diese Kolleginnen und Kollegen aus dem Gremium.

Einen weiteren Dank möchte ich an die Mitarbeiter der Verwaltung aussprechen, welche uns in den letzten Jahren mit **objektiven und ungefilterten** Antwortstellungen bzw. Informationen unsere Arbeit in den Gremien ermöglicht haben.

Ebenso ein herzliches Dankschön an die **Noch**-Stadtteilbeiräte und Ortschaftsräte für die Vorberatungen, Bewertungen und Ergänzungen der Tagesordnungspunkte zu den nachfolgenden Beratungen in den Ausschüssen und im Gemeinderat.

Die Neue Liste Calw wird dem Haushaltsplan 2019 **mehrheitlich nicht zustimmen.**

Wir wünschen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Vor allem aber Gesundheit und viel Schaffenskraft für die anstehenden Aufgaben der kommenden Zeit **im Sinne unserer Stadt Calw.**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Hermann Seyfried